

Favoriten für konservative Anleger

Trocknungsprozess zu gewährleisten. Deshalb entwickelte das Hönle-Tochterunternehmen Panacol aus Hessen z.B. einen Klebstoff mit niedrigem Halogengehalt. Er dient der Verkapselung von Elektronikkomponenten aus Leiterplatten. Dieser einkomponenten Kleber auf Acrylatbasis ist einfach dosierbar und härtet schneller aus. Gerade im Bereich Klebstoffe für elektronische Produkte versprechen die erwarteten Großaufträge steigende Umsätze bzw. Gewinne. Vor allem ist diese Sparte mit Margen von ca. 24 % sehr profitabel. Im Gesamtkonzern liegt die Marge bei rd. 12 %.



Auch die zeitweise Probleme bereitende Tochter Raesch Quarz befindet sich wieder auf Kurs. Nach der Verlagerung eines Fertigungsstandortes erweitert Raesch seine Produktionskapazität und verbessert seine Marktposition als Quarzglaspezialist. Aufgrund des Auftragsbestandes und der aktuellen Geschäftsentwicklung sehen somit auch die Wachstumschancen im Bereich Glas & Strahler gut aus.

Die Prognose für das Gesamtjahr 2016/2017 mit Erlösen von 95 bis 105 (93,2) Mio. € sowie einem Betriebsergebnis von 14 bis 16 (12,4) Mio. € scheint vor diesem Hintergrund absolut erreichbar. Damit dürften ein EpS von 2,00 (1,50) € und eine Dividende von 0,60 (0,55) € durchaus möglich sein.

► Wer auf einen attraktiven Small Cap setzen möchte, kommt an Dr. Hönle nicht vorbei.

Dr. Hönle

Für den Anbieter von Systemen und Geräten sowie von Klebstoffen und Messtechnik aus dem UV-Bereich sind die Aussichten vielversprechend. Doch die Aktie wird vom Markt vernachlässigt.

Immer mehr Oberflächen werden mit Lacken, Farben, Klebstoffen oder Silikonen beschichtet. Die Beschichtungsverfahren an sich sind alle sehr unterschiedlich, allerdings kommt bei vielen die UV-Technologie zum Einsatz, um einen schnellen und effizienten

Dr. Hönle

ISIN:	DE0005157101
WKN:	515710
Aktueller Kurs:	32,30 €
Börsenwert:	179,56 Mio. €